

Beispieldokumentation

Deutsche Beschreibung

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Die Verwendung der Beispielprogramme erfolgt ausschließlich unter Anerkennung folgender Bedingungen durch den Benutzer:

INSEVIS bietet kostenlose Beispielprogramme für die optimale Nutzung der S7-Programmierung und zur Zeitersparnis bei der Programmerstellung. Für direkte, indirekte oder Folgeschäden des Gebrauchs dieser Software schließt INSEVIS jegliche Gewährleistung genauso aus, wie die Haftung für alle Schäden, die aus der Weitergabe der die Beispielinformationen beinhaltenden Software resultieren.

BEISPIELBESCHREIBUNG DIO8Z

Konfigurationen und Setups

Die PM-DIO8Z ist derzeit in 2 Konfigurationen betreibbar:

- als Vor- und Rückwärtszähler und
- zur Frequenz- und Zeitmessung.

Im Hostgerät kann die Konfigurationen über das Tool ConfigStage ausgewählt und geladen werden, als Dezentrale Peripherie ist die Konfiguration "Zähler" Standard.

Befindet sich das PM im Hostgerät kann für beide Konfigurationen über das Tool ConfigStage ein Setup eingestellt werden. Dieses Setup ist jedoch auch zur Laufzeit unter S7 programmierbar.

S7-Programm für Setups

Um das Programmieren des Setups zu vereinfachen, beinhaltet das Beispiel verschiedene Bausteine, je nach Konfiguration und ob im Hostgerät (zentral) oder dezentral.

FC100 Setup Frequenzmessung

FC200 Setup Zähler (zentral)

FC201 Setup Zähler (dezentral über CAN-DP)

Zählertest

Um die Zählerfunktion und die Konfiguration zu testen, beinhaltet das Beispiel eine Testfunktion.

Dafür ist es notwendig dass im System eine DIO16 verfügbar ist, und dass diese mit 4 Pins mit der DIO8Z folgend verdrahtet ist

DIO16 0.1 (Pin 3) ↔ DIO8Z DIO0+ (Pin 3)

DIO16 0.3 (Pin 5) ↔ DIO8Z DIO1+ (Pin 5)

DIO16 1.1 (Pin 13) ↔ DIO8Z DIO4+ (Pin 13)

DIO16 1.3 (Pin 15) ↔ DIO8Z DIO5+ (Pin 15)

(24V-Versorgung stillschweigend vorausgesetzt)

Die Konfiguration mit der ConfigStage muss dem Hardwareausbau entsprechend erfolgen, die Vergabe der Peripherieadressen ist frei. Die Parametrierung des Weckalarms OB35 bestimmt den Takt des Tests, für eine DIO8Z als Dezentrale Peripherie muss dieser mindestens auf 20ms eingestellt sein.

Die Startadressen der DIO16 sowie der DIO8Z müssen später in den Test-Variablentabellen eingetragen werden.

Im OB35 werden je nach Freigabebits Bitmuster für 2 unabhängige Zähler vor und rückwärts erzeugt.

Im OB1 erfolgt nur der Aufruf der Setup-Bausteine.

In den vorbereiteten Variablentabellen wird das setup eingestellt und gestartet bzw werden die Bitmuster zum Zählen freigegeben. Die Kontrolle der Zähler erfolgt manuell. (ED an konfigurierter Peripherieadresse bzw. +4)

Utility

Als weitere Hilfsmittel gibt es

FC101 Clear NDR-Flags (Frequenzmessung)

und

FC300 ReadPeripodic (s.u.)

FC300 Periodisch Zählen

Gelegentlich soll die gezählte Position als periodischer Winkel 0..360° oder 180° ausgegeben werden. Der Geber hat aber eine andere Strichzahl (z.B: 1000 Pulse / U), die in 360° umgerechnet werden kann.

Bei der notwendigen Modulo-Berechnung entsteht ein Problem:

Nach vielen Umdrehungen läuft der 32Bit-Zähler über und da die Strichzahl i.d.R. keine 2er-Potenz ist, gibt es keine allgemeine Formel zum umrechnen.

Softwarelösung:

Wir merken uns als Offset den Zählerwert der letzten vollen Umdrehung (0°).

Wenn der neue Zählerwert die Periodengrenzen überschreitet, wird der Offset nachgezogen d.h. die Startposition der letzten Umdrehung um +/- 1 Periode korrigiert.

Falls der FC nicht mindestens 1x pro Umdrehung aufgerufen werden konnte, muss eine Schleife programmiert werden. (Zykluszeit !!)

Bedingung:

Der FC muss mindestens 1x pro 31 Bit Inkrementen aufgerufen werden (Das sollte machbar sein).

Pseudo-Code:

```

OUT = Counter (PED) - OFFSET
while( OUT > PERIODE_MAX)
    OFFSET += (PERIODE_MAX - PERIODE_MIN)
    OUT = Counter (PED) - OFFSET

while( OUT < PERIODE_MIN)
    OFFSET -= (PERIODE_MAX - PERIODE_MIN)
    OUT = Counter (PED) - OFFSET

```

PS: Der Zähler-Überlauf funktioniert nur, weil auch die S7-Register bei 32 Bit überlaufen

Hinweis:

- noch keine -

RÜCKMELDUNGEN

Möchten Sie Erweiterungswünsche oder Fehler zu diesen Beispielen melden oder wollen Sie anderen eigene Beispielprogramme kostenlos zur Verfügung stellen? **Bitte informieren Sie uns unter info@insevis.de**
Gern werden Ihre Programme -auf Wunsch mit Benennung des Autors- allen INSEVIS- Kunden zur Verfügung gestellt.

English description

TERMS OF USE

The use of this sample programs is allowed only under acceptance of following conditions by the user:

The present software which is for guidance only aims at providing customers with sampling information regarding their S7-programs in order to save time. As a result, INSEVIS shall not be held liable for any direct, indirect or consequential damages respect to any claims arising from the content of such software and/or the use made by customers of this sampling information contained herein in connection with their own programs.

SAMPLE DESCRIPTION DIO8Z

Configurations and Setups

The PM-DIO8Z is currently available in 2 configurations:

- as up- and downcounter and
- for frequency- and time measurement

The configuration can be choosed in the tool ConfigStage and downloaded when the DIO8Z is placed as central periphery. Using DIO8Z as decentral periphery configuration up-and-downcounter will be default.

The Tool ConfigStage includes for both configurations a setup dialog. These setup can be programmed with S7 as well.

S7-program for setup

To ease the programming the setups these example contains some fuction blocks - depending your configuration and depending central or decentral.

- FC100 Setup frequency and time measurement
- FC200 Setup Counter (central)
- FC201 Setup Counter (dezentral over CAN-DP)

Counterrest

To validate counting and setup the example contains a system-selftest function. This requires a DIO16 in the PLC system, wired with 4 Pins to DIO8Z (proper 24V-supply assumed):

- DIO16 0.1 (Pin 3) ↔ DIO8Z DIO0+ (Pin 3)
- DIO16 0.3 (Pin 5) ↔ DIO8Z DIO1+ (Pin 5)
- DIO16 1.1 (Pin 13) ↔ DIO8Z DIO4+ (Pin 13)
- DIO16 1.3 (Pin 15) ↔ DIO8Z DIO5+ (Pin 15)

The configuration data in ConfigStage must be according your hardware assembly, the specification of used I/O addresses is free. The CPU-parameter of cyclic interrupt OB35 determines the clock of the tests. In case of a DIO8Z as decentrale periphery it must be at least 20ms.

The I/O addresses of DIO16 and DIO8Z must be typed in later into variable tables.

Cyclic interrupt OB35 produces output patterns for 2 counters regarding counter modes back and forward. OB1 just calls the setup-functions.

In the prepared Vartabs you will find predefined setups to load and control flags to run the patterns. To verify counter results manually adjust tzhe I/O addresses and watch both ED's

Utility

There are also

- FC101 Clear NDR-Flags (for frequency measure)
- and
- FC300 ReadPeripodic (s.below.)

FC300 Periodisch Zählen

Sometimes it is useful to get a position as cyclical angle $0..360^\circ$ or 180° .
Maybe the encode never meets a power-by-2 pulses per round to allow binary masking.
A modulo operation crashes in case of the counters overflow (turn around 32 bits).

Solution:

Store an offset with the position of the last round. (0°).

If the counter exceeds the periods limit, increase / decrease the offset of one round and always return the difference between counter and offset

In case the FC is not called once per round place a loop inside (Caution with bad- or uninitialized values !)

Remaining Condition : The FC must be called once in a 32bit cycle

Pseudo-Code:

```
OUT = Counter (PED) - OFFSET
while( OUT > PERIODE_MAX)
    OFFSET += (PERIODE_MAX - PERIODE_MIN)
    OUT = Counter (PED) - OFFSET

while( OUT < PERIODE_MIN)
    OFFSET -= (PERIODE_MAX - PERIODE_MIN)
    OUT = Counter (PED) - OFFSET
```

Hint:

-

FEEDBACK

Do you want to inform us about necessary increments or errors or do you want to provide us with your sample programs to offer it for free to all customers? **Please inform us at info@insevis.de**

Gladly we would provide your program -if you wish with the authors name- to all other customers of INSEVIS.